

Vossische



Zeitung

15 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint als Morgen- und Abendblatt zwölfmal wöchentlich. Für Postabonnenten sind beide Ausgaben täglich. "Unterhaltungsblatt", "Finanz- und Handelsblatt" — Sonntag: Die illustrierte Beilage "Zeitsbilder" und "Literarische Umschau". — Mittwoch: "Reise und Wanderung". — Donnerstag: "Recht und Leben".

Wöchentlich 1.— Mark, monatlich 4.30 Mark in Berlin und Orten mit eigener Zustellung. Bei Ausfall der Lieferung wegen höherer Gewalt oder Streik kein Anspruch auf Rückzahlung. Anzeigepreise: mm-Zeile 30 Pfennig, Familien-Anzeigen mm — Zeile 18 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in bestimmter Nummer.

Verlag: Ullstein, Chefredakteur: Georg Bernhard, Verleger: Rodtger (im Assn. Handeltreibl.) Carl Meißner, Berlin, Uvarov.

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullstein, Amt Dönhoff (A 7) 3600—3605 für den Paraverkehr Amt Dönhoff 3608—3606, Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postschekkonto Berlin 6000.

„Graf Zeppelin“ glücklich gelandet

Heute nacht um 23³⁵ Uhr in Lakehurst / Die kühne Fahrt von fast 112 Stunden

wsch. Lakehurst, 15. Oktober.

Die seit Stunden mit Spannung erwartete Landung des „Graf Zeppelin“ ist soeben um 23.35 mitteleuropäischer Zeit erfolgt. Wenige Minuten vorher war das Schiff in der beginnenden Dämmerung aus Richtung New York kommend, gesichtet worden. Sobald das Schiff über dem Flugplatz erschien, verminderte es seine Geschwindigkeit und nahm direkten Kurs auf die Halle. Rauchbomben wurden entzündet und die Winkstationen auf dem Felde nahmen die Verbindung mit dem Führerstand des „Zeppelin“ auf, um ihm den Weg zu weisen. Die ersten Halteseile fielen um 23.35, und damit hatte der „Graf Zeppelin“ seine ereignisreiche Fahrt beendet.

Der Eindruck der Landung

Sonderdienst der „Vossischen Zeitung“

wsch. Lakehurst, 15. Oktober

Vom Hallenbach aus gesehen, bot das Flugfeld in dem Augenblick, als der Zeppelin ankam, ein imponierendes Bild. Am weiten Hinterrand waren die Rauchschiffe, die das Schiff in Empfang nehmen sollten, auf dem Feld verteilt. Admiral Moffett und Captain Goff mit ihren Stäben hatten in der Nähe der Halle Aufstellung genommen. Hinter ihnen barocke die Presse des Zeppelns, daß sie vorbringen darf. Nur der andere Seite orientierten die Photographen den Zeppelin in der höchsten Phase, daß die Landung spät, also in der Dunkelheit, erfolgen werde. Der Zeppelin machte zunächst von der Nordseite des Flugfeldes erst. Auf einem Hintergrund von dunkelgrauen Wolken war der Anruf klar zu erkennen.

Um die Landung zu erleichtern, hatte das Platzkommando einen neuartigen Landemaß, der auf drei entarteten Hinterrädern läuft, festgesetzt und die Berechtigung besitzt, daß an seiner Spitze das Luftschiff festgemacht werden kann, verwendet. Sobald die Grundschleife die Halle ergriffen hatte, wurde das Luftschiff an diesem Landemaß befestigt und das Schiff dann durch dessen Motorwagen in die Halle geschleppt. Die Mannschaften dirigierten also nicht mehr die Richtung, sondern hatte das Schiff nur noch nieder- und gerade zu halten.

Die Fahrt des „Grafen Zeppelin“, der um 6.32 Uhr nachmittags mitteleuropäischer Zeit die amerikanische Küste erreichte, gestaltete sich zu einer Traumfahrt. Um 6.40 Uhr erreichte das Schiff die Stadt Laurel in Maryland, um 7 Uhr erschien es in Begleitung von drei amerikanischen Flugzeugen vor Baltimore, nachdem es um 37 Uhr in 300 Meter Höhe Washington überflogen hatte, wo es über dem Weissen Haus und über der deutschen Botschaft seine Begleitungsformation gegen hatte. Kurz nach 7 1/2 Uhr mitteleuropäischer Zeit wurde Philadelphia erreicht, wo ebenfalls in Washington Hunderttausende auf den Straßen und auf den Dächern begrüßten dem Luftschiff zuwinkten.

Da das Schiff noch über genügend Betriebsstoff verfügte, beschloß Dr. Eckener, nicht direkt Lakehurst anzufliegen, sondern zuvor New York noch einen Besuch abzustatten. Gegen 9 Uhr abends mitteleuropäischer Zeit erschien „Graf Zeppelin“ vor New York, flogen über dem Hudson und den Wellen-Tauern von New York. Der Empfang durch die New-Yorker Bevölkerung war unbeschreiblich.

Die Menschen, die zu vielen Hunderttausenden aus den Geschäften und Büros auf die Straßen und Dächer gossen waren, gebürdeten sich wie rasend. Die Küstenbatterien schickten Salut, und groß Domänen der Geschäfte mischte sich in dem Begrüßungsgruß der Wachen zu einer phantastischen Symphonie.

Der Befehl, den Dr. Eckener der Stadt New York abstellte, war völlig überraschend. Die Hundstunten der Nacht hatten kaum Zeit, den Zeitungen und der Bevölkerung von der Absicht Eckeners Mitteilung zu machen, als das Luftschiff auch schon in New York eingetroffen war. Die Kino-Operatoren, die bereits die Hoffnungen aufgegeben hatten, das Schiff über New York landen zu lassen, sahen mit größter Verblüffung zu den Ausstrahlungspunkten, von denen das historische Ereignis am besten auf den Filmstreifen zu bannen war.

Etwas 30 Minuten nach dem Schiffe über New York und Flug um 9.25 Uhr mitteleuropäischer Zeit mit einer Stundenleistung von etwa 80 Meilen, die durch einen starken Rückenwind ermöglicht wurde, wurde in Richtung Lakehurst davon. Eine Reihe von Flugzeugen, darunter das Schweißschiff der „Bremer“ begleiteten den großen Drucker. Im Hafen liegen die Schiffe, während das Luftschiff über New York seine Kreise zog, ihre Sirenen erklingen, die sich mit dem Jubel der Hunderttausende mischten.

Rückblick auf die Fahrt

Der Sonderberichterstatter der „Vossischen Zeitung“, der die Fahrt an Bord des „Graf Zeppelin“ mitgemacht hat, gibt im folgenden nach glücklicher Landung seinen ersten zusammenfassenden Bericht:

Copyright Ullsteinhaus und New York American
Nachdruck und auszugsweise verboten.

* Lakehurst, 16. Oktober

Das war natürlich ein arger Mangel, daß um die Vormittag im Weiserfeld vorbringen wollte und dem nun das Schicksal eines Stücks durch seine Rechnung machte. Denn was gibt wohl die Welt darauf, wenn jetzt erklärt wird, daß jener Sturm am Sonntagabend wegen nur etwas sehr Gutes mit sich brachte: die Erfahrung nämlich, daß die Konstruktion des Schiffes sich in jener ungewohnten harten Verhältnisse, die den Schiffkörper mit selten erlebter Gewalt und Schnelligkeit nach oben und wieder nach unten trieb, völlig brauchbar erweisen hat. Man wird jetzt nur von dem Fach sprechen, das wie erlitten haben, wird auf unsere Notrufe hinweisen und auf unter angebliches Treiben über den Ocean.

Man meinte ich Eckener zu bewundern, der mit dieser Fahrt sein Weiserfeld vorbringen wollte und dem nun das Schicksal eines Stücks durch seine Rechnung machte. Denn was gibt wohl die Welt darauf, wenn jetzt erklärt wird, daß jener Sturm am Sonntagabend wegen nur etwas sehr Gutes mit sich brachte: die Erfahrung nämlich, daß die Konstruktion des Schiffes sich in jener ungewohnten harten Verhältnisse, die den Schiffkörper mit selten erlebter Gewalt und Schnelligkeit nach oben und wieder nach unten trieb, völlig brauchbar erweisen hat. Man wird jetzt nur von dem Fach sprechen, das wie erlitten haben, wird auf unsere Notrufe hinweisen und auf unter angebliches Treiben über den Ocean.

Man meinte ich Eckener zu bewundern, der mit dieser Fahrt sein Weiserfeld vorbringen wollte und dem nun das Schicksal eines Stücks durch seine Rechnung machte. Denn was gibt wohl die Welt darauf, wenn jetzt erklärt wird, daß jener Sturm am Sonntagabend wegen nur etwas sehr Gutes mit sich brachte: die Erfahrung nämlich, daß die Konstruktion des Schiffes sich in jener ungewohnten harten Verhältnisse, die den Schiffkörper mit selten erlebter Gewalt und Schnelligkeit nach oben und wieder nach unten trieb, völlig brauchbar erweisen hat. Man wird jetzt nur von dem Fach sprechen, das wie erlitten haben, wird auf unsere Notrufe hinweisen und auf unter angebliches Treiben über den Ocean.

voranschicklich in Lakehurst landen würden. Wir hatten noch einen herrlichen Sonnenaufgang miterlebt und vertrieben uns die Zeit mit allerlei Kurzweil, als plötzlich ein Unwetter ausbrach, in dem der Wind innerhalb einer Minute auf seine höchste Stärke anwuchs und völlig umsprang. Ein und her wurde das Luftschiff geschleift. Bald fand die Halle nach oben, bald tief unten. In Gondel und Rahmen wurde alles durcheinandergeworfen. Ebenso plötzlich aber (sogar der Sturm wieder ab und bald was alles wieder auf.

Wenn das Aufreisen der Stabilisierungsfläche geschah, ist, und wodurch dieses Aufreisen verursacht wurde, weiß niemand zu sagen. Nur soviel fest, daß das Schiff als solches sich sehr bewährt hat.

Ein Glück trotz allem, daß Dr. Eckener sich am vergangenen Donnerstag nicht durch die schlechten Wettermeldungen vom Nordatlantik abhalten ließ, die große Amerika-Reise anzutreten, sondern entschlossen den Staatbeich ging und sich einfach auf die am weitesten südlich ausstehende Pointe warf. Sonst wären wir heute vielleicht noch im Friedrichshagen und würden nicht den recht amerikanischen-überfliegenen Empfang über uns ergehen lassen dürfen.

Auch für die Propaganda des Luftschiffes als Verkehrsmittel war es auf so, denn ein noch längeres Subventionen hätte keinen übergehenden Eindruck gemacht und unsere Fahrt über den Atlantik nicht, die unangenehmen Zwischenfälle eingedringt, den besten Beweis für die Brauchbarkeit des Schiffes. Wir luden uns das glückliche Wetter aus zu einer Zeit, wo die großen Oceanpendler auf dem Nordatlantik mit schweren Windstößen zu kämpfen hatten und große Verstopfungen in Kauf nehmen mußten.

Welches Verkehrsmittel kann sich so dem schlechten Wetter entgegen, und welches Atlantik-Verkehrsmittel ist selbst dann noch so zuverlässig, wie das Luftschiff? Reichens Innenminister G. Zeppelin hatte ganz Recht, als er mit einmal ganz unermittelt in einem Gespräch sagte, er sei bislang noch nicht so angeben gereift wie in dem „Graf Zeppelin“. Alle Vorteile des modernen Verkehrs und seiner Größe hätte das Luftschiff in sich vereinigt und seine feine Nadelte. Das

... eine alte Überlegung auf unserer Seite über das große Volk...

Der gleiche Anstich ist übrigens auch Ministerpräsident Frankenburg... Er war bisher nicht imstande für das Suffizient einzuweisen...

Auch der als Berichterstattungsmann fernmündig vorgeschickte Direktor von Tschudi...

Generer selbst natürlich erklärte mit, daß er noch wie vor dem letzten Jahre als Sekretariat überlassen sei...

Die Vollzettel des Graf Zeppelin werden ihm das glauben. Selbst bei der ereignisreichen Fahrt nach...

Edeners Bottschaft an Coolidge

Dr. Edener hat an Präsident Coolidge folgendes Telegramm geschickt: Im Augenblick der Ankunft über die amerikanische...

Königstein Coolidge habe folgendes Antwortelegramm an Dr. Edener:

„Hochachtungsvoll Ihnen zu erfreulichen Kunde Deutschlands zu gratulieren. Versichere, daß Anfang als...

Die deutsche Gesandtschaft in Washington begrüßt Sie und alle Mitreisenden des Graf Zeppelin...

An den kaiserlichen Friedrichshafen sandte Herr folgendes Telegramm: Empfangen Sie zu dieser neuen deutschen...

Hindenburgs Dank

Reichspräsident von Hindenburg hat an Dr. Edener folgendes Telegramm geschickt: „Zur glücklichen durchgeführten...

von Hindenburg, Reichspräsident.“

Reichskanzler Müller richtete an Dr. Edener folgendes Telegramm: „In der so schön eröffneten glücklichen...

„Frieden heißt Vertrauen“

Macdonald im Reichstag

Auf den Straßen und Plätzen des Tiergartens und Lindendriels das verkehrshäufige Auto- und Menschengehänge...

Paul Böck präsidiert wie immer mit Humor und Würde. Und Macdonald spricht. Etwas geknüpft, etwas schallend...

Spricht auch das Mandat, den technische und tatsächliche Vorkriegsmethoden nicht bringen werden...

D. V. B. und Stahlhelm

Kulenkampff gegen Selbsteüberberg — Präzises aus Volksgehören

In mitteldeutschen Zeitungen lesbar der Abg. Kulenkampff die Gründe auswendig, die die Stahlhelmländer der D. V. B. verweigern...

Zielgröße ist, daß eingehende Erörterungen über die Frage der Wiederherstellung der Reichspräsidenten...

Die Frau in der Wirtschaft

Radrichtendienst der „Vollständigen Zeitung“

Wittenerberg, wettlichermäßig durch die Eingefahrenen, daß diesmal die Herbeizugung des evangelisch-sozialen Kongresses...

zur Zeit fürchten die Wähler die Friedensabwärtigung fast noch mehr als den Krieg. Es rufen nicht nur lauter Angst...

Ob Frieden möglich? Macdonald weist auf Kanada, wo es eben kommt. In Dänisch, wo Franzosen und Engländer...

Was kritisierte für den lauter anstehenden Bewußt und ist ein neuer Welterwartungsbahn aus, als verändert, daß das...

höchsten unmaßstäblich gemacht. Der Kampf um das Selbstgehören wird sich, wie jeder in breiterer...

Am Sonnabend habe der Stahlhelm übrigens eine größere Versammlung in Halle, auf der sein jüngster...

Die Kriegsleidende-Affäre

Zeit wird sich die Stadt der Familie gegenüber allen Aufstellungen behaupten. In der Frage der Eingetragenen...

Die Kriegsleidende-Affäre

Wie aus Westfalen Dr. Alfred Friedmann anlässlich einer Witterung auf das Bestimmung verweist, hat...

